

Grünes Klassenzimmer und Grillplatz „Adlerhorst“ auf Kaninchenwerder

Feierliche Einweihung mit Umweltminister Till Backhaus

Die Natur-Erlebnisinsel Kaninchenwerder im südlichen Schweriner Innensee ist beliebtes Ausflugsziel bei Einheimischen und Tagestouristen. Mit dem neu gestalteten Grillplatz „Adlerhorst“ erhält die Insel einen weiteren attraktiven Anlaufpunkt. Eingeweiht wurde der Aufenthaltsplatz von Dr. Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, Schwerins Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow, Kindern aus der Umwelt-Kita Kirschblüte und Gästen aus der Schweriner Stadtvertretung und -verwaltung. Die Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin haben den Platz so konzipiert, dass er multifunktional nutzbar ist - als Treffpunkt für Wanderungen, als „grünes Klassenzimmer“ und als Grillplatz mit Feuerstelle für gesellige Runden.

„Es freut mich als Umweltminister ganz besonders, dass der ‚Treff Adlerhorst‘ als grünes Klassenzimmer realisiert wurde. Die außerschulische Umweltbildung ist ein wesentlicher Baustein eines modernen Umweltschutzes. Wir wollen Umweltschutz nicht über Verbote und Einschränkungen kommunizieren, sondern

das Verständnis für Zusammenhänge vermitteln“, so Dr. Till Backhaus in seiner Rede.

„Der alte Grillplatz befand sich in einem desolaten Zustand. Unser Ziel ist es, die Insel Kaninchenwerder unter besonderer Beachtung des Naturschutzes mit diesem zentralen Ort als touristisches Ausflugsziel noch attraktiver zu machen“, sagt SDS-Werkleiterin Ilka Wilczek. Vor allem Schulklassen und Familien sollen sich hier nach einem ganzen Tag voller Erlebnissen ausruhen, erworbene Kenntnisse vertiefen und anschließend in gemütlicher Runde grillen können.

„Kaninchenwerder besitzt großes Potenzial für den Natur- und Wassertourismus. Die einzigartige Insel gehört mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt zu den Kostbarkeiten der Schweriner Seenlandschaft. Die touristische Nutzung und Vernetzung der Insel durch Inselführungen, Wasserwanderrastplatz, Sport, Spiel, Erlebnis- und Rahmenprogramme sowie der Ausbau der touristischen Infrastruktur gehören zum Maßnahmenkatalog der Schweriner Tourismusentwicklungskonzeption“, so Oberbürgermeisterin Angelika



Von den Kindern bereits erobert: der Grillplatz „Adlerhorst“ Foto: Haendschke

Gramkow. Imposant erscheint der Platz mit circa 40 Sitzen aus Eichenholz in unterschiedlichen Höhen. Holzbildhauer Nando Kallweit hat den Platz wie ein Amphitheater als runde Arena gestaltet. Der nebenstehende Unterstand ist saniert worden, innen befinden sich neue Bänke. Auf der Dachinnenseite sind Informationstafeln zur Insel und zum hier beheimateten Seeadler angebracht. Finanziert werden konnte das Projekt mit Mitteln der Lokalen Agenda 21

vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz sowie durch Unterstützung der NUE Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung, der Sparkassenstiftung über den Schweriner Kultur- und Gartensommer e. V. und durch Eigenmittel der SDS. „Besonderer Dank gilt der WEISSEN FLOTTE Schwerin für die Überfahrt zur Einweihung sowie den Stadtwerken für die Bereitstellung der Infotafeln“, sagt Marlies Bachmann, verantwortliche Planerin bei den SDS.

Schliemann-Büste kehrte an Pfaffenteich zurück

Die Bronzestatue des Troja-Entdeckers Heinrich Schliemann (1822-1890) kehrte an den Schweriner Pfaffenteich zurück. Ein von der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin ermöglichter Nachguss des zerstörten Kunstwerks wurde am Mittwoch in einer feierlichen Zeremonie auf dem fast ein Jahr lang verwaisten Sockel des Denkmals auf der Schliemann-Terrasse eingeweiht. „Das Schliemann-Denkmal gehört zum Schweriner Stadtbild. Ich bin froh und dankbar, dass unsere Sparkasse den Nachguss des Kunstwerkes durch eine Spende ermöglicht hat“, sagte Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow. Das Denkmal für den



Zurück an ihren Platz am Ostufer des Pfaffenteiches: die Schliemann-Büste.

Troja-Ausgräber war im vergangenen August von der Schliemann-Terrasse am Pfaffenteich gestohlen worden und als Buntmetallschrott an einen Schweriner Schrotthändler verkauft worden. „Als regional verwurzelt es Kreditinstitut liegt uns das Wohl der Landeshauptstadt am Herzen“, so Diederich Baxmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin. Die Wiederherstellung hat knapp 14 000 Euro gekostet. Der Nachguss wurde vom Bildhauer Bernd Streiter nach einer Gips-Kopie angefertigt, die das Berliner Museum für Vor- und Frühgeschichte 1990 zum 100. Todestag Schliemanns herstellen ließ.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin

Die Oberbürgermeisterin

Am Packhof 2 – 6

19053 Schwerin

Telefon: (0385) 545 - 1111

Telefax: (0385) 545 - 1019

E-Mail: info@schwerin.de

Internet: www.schwerin.de

Öffnungszeiten

Montag 8 bis 16 Uhr

Dienstag 8 bis 18 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8 bis 18 Uhr

Freitag geschlossen

Samstag 9 bis 12 Uhr

(jeweils 1. und 3. im Monat)

Samstag-Öffnungszeiten

Das Bürgerbüro im Stadthaus sowie die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in der Otto-Hahn-Straße haben jeweils am 1. und 3. Samstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Die nächsten Termine sind:

19.05., 02.06. und 16.06.2012

Ideen und Beschwerden

Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritiken zur besseren Service- und Leistungsqualität der Stadtverwaltung? Dann wenden Sie sich an das:

Ideen- und Beschwerdemanagement

Telefon: (0385) 545 - 2222

Telefax: (0385) 545 - 1019

E-Mail:

ideen-beschwerden@schwerin.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin

Die Oberbürgermeisterin

Pressestelle

Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin

Tel.: (0385)545 - 1010

Fax: (0385)545 - 1019

E-Mail: pressestelle@schwerin.de

Redaktion: Mareike Wolf

Bezugsmöglichkeiten:

Bürgerbüro im Stadthaus, Tourist-Information, Stadtbibliothek, Kulturinformationszentrum, Stadtteilbüro Neu Zippendorf und Mueßer Holz, in Bussen und Straßenbahnen, am Info-Point des Schlossparkcenters oder als elektronisches Abo unter www.schwerin.de / Bestellkarte für Abonnement unter www.schwerin.de

Erscheinungsweise: 2 x monatlich

Nächste Ausgabe: 25.05.2012

Tierseuchenverfügung zum Schutz gegen die Amerikanische Faulbrut

I. Der Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut in der Landeshauptstadt Schwerin wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

II. Das im Folgenden näher bezeichnete Gebiet der Landeshauptstadt Schwerin wird zum **Sperrbezirk** gegen die Amerikanische Faulbrut erklärt:

- Stadtteil Lankow in nördlicher Richtung bis an die Bahnlinie,

- Stadtteil Weststadt in nordöstlicher Richtung bis an die Bahnlinie, in südlicher Richtung begrenzt durch Obotritenring, Wittenburger Straße, Vor dem Wittenburger Tor

- Stadtteil Neumühle in südwestlicher Richtung bis Vor dem Wittenburger Tor, Neumühler Straße bis Kreuzung B 106, in westlicher Richtung bis an den Neumühler See

- Stadtteil Friedrichsthal in nordwestlicher Richtung bis an die Warnitzer Straße

Für den Sperrbezirk gilt Folgendes:

1. Wer im Sperrbezirk Bienen hält, hat dies unter Angabe des Standortes der Bienenstände unverzüglich dem Landkreis Ludwigslust-Parchim, Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, Dienststelle Parchim, Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim, Tel.: 03871/ 722 519, Fax: 03871/ 722 394, E-Mail: veterinaeramt@lkiparchim.de anzuzeigen.

2. Alle Bienenstände und Bienenvölker im Sperrbezirk werden unverzüglich nach näherer Anweisung des Fachdienstes Veterinär- und Lebensmittelüberwachung amtstierärztlich gegen die Amerikanische Faulbrut untersucht.

3. Bewegliche Bienenstände dürfen von ihrem Standort nicht entfernt werden.

4. Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtervorräte, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen entfernt werden.

5. Bienen und Bienenvölker dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.

Anordnung zur sofortigen Vollziehung:

Gemäß § 80 des Tierseuchengesetzes hat die Einlegung eines Widerspruches

gegen diese Tierseuchenverfügung keine aufschiebende Wirkung.

Inkrafttreten

Die Verfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt bis zu ihrer ausdrücklichen Aufhebung.

Hinweise:

Die Erkrankung betrifft ausschließlich Bienen und deren Brut. Für die menschliche Gesundheit besteht keine Gefahr und gewonnener Honig ist für den menschlichen Genuss uneingeschränkt tauglich.

Der vollständige Wortlaut der Tierseuchenverfügung und ihre Begründung kann während der Dienstzeiten im Landkreis Ludwigslust-Parchim, Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, Dienststellen Schwerin, Werderstr. 66, 19055 Schwerin eingesehen werden.

Parchim, den 03.05.2012

Matschoß

2. Stellvertreter des Landrates

Im Internet veröffentlicht am 7. Mai 2012.

Konzert mit dem Duo Burstein & Legnani

Mit frischen Inspirationen hat das Weltklasse-Duo wieder ein neues, unverkennbares Programm gezaubert, das auf der Tournee 2012 präsentiert wird. Am Sonntag, dem 20. Mai, bieten Burstein & Legnani mit ihren kunstvollen und klassischen Arrangements um 16 Uhr eine phänomenale Klangwelt und ein unvergleichliches Konzertereignis im Schleswig-Holstein-Haus: zwei Künstler mit Elan und einer Intensität, die in ihrem Temperament von imponierender Virtuosität sind. Ariana Burstein überzeugt mit klassischen Werken ebenso wie mit dem Tanz ihrer lateinamerikanischen Heimat, dem Tango. Bravourös demonstriert sie die enorme stilistische und emotionale Bandbreite des Cellos. Roberto Legnani hat sich während zahlreicher Tourneen im In- und Ausland einen



Am 20. Mai im Schleswig-Holstein-Haus zu Gast: Burstein & Legnani

Namen als „Magier der Gitarre“, als Gitarrenvirtuose und als „Meister des sauberen Tons“ erworben. Seine Erscheinung, Interpretationen und Kompositionen zeugen von einer cha-

ristischen Künstlerpersönlichkeit. Der Eintritt kostet 15 Euro im Vorverkauf, an der Abendkasse 18 Euro (Konzertbüro Burstein & Legnani und Schleswig-Holstein-Haus).

Öffentliche Bekanntmachung

Die Landeshauptstadt Schwerin ist seit dem 29.02.2012 Eigentümerin des Grundstückes mit der Flurstücksbezeichnung 8/10 auf der Flur 24, Gemarkung Schwerin. Es handelt sich um das Garagengrundstück nordöstlich der Bornhövedstraße 61b bis 63 gemäß Abbildung. Die Wohnungsgesellschaft Schwerin (WGS) verwaltet das Objekt im Auftrag der Stadt. Zum Garagenkomplex stehen Nutzungsänderungen an. Daher werden alle Pächter/Eigentümer oder Inhaber sonstiger Rechte von Garagen auf dem benannten Grundstück gebeten, sich bis zum 15.06.2012 mit Frau Thorenz (WGS) unter der Rufnummer 0385/7426207 in Verbindung zu setzen.



Garagengrundstück nordöstlich der Bornhövedstraße 61b bis 63.

Blaue Schafe machten in Schwerin Station

Der Anblick war eine Augenweide: Friedlich weidete am ersten Maiwochenende eine ungewöhnliche Schafherde auf der Schwimmenden Wiese im Burgsee am Schweriner Schloss. Die Friedensherde des Künstlerpaars Bertamaria Reetz und Rainer Bonk aus Köln und Rheinberg, die schon seit mehr als zehn Jahren durch Europa zieht, ist aus blauem Kunststoff. Und die Aktion ist nicht nur ein Hingucker, sondern auch ein Denkanstoß.

Erst bei genauerem Hinsehen ist erkennbar, dass es sich bei den blauen Schafen um jeweils identische Figuren handelt, die die Wiese bevölkern. Die Gleichheit der Figuren transportiert eine zentrale Botschaft des Kunstprojektes. „Alle sind gleich. Jeder ist wichtig. Jenseits aller ethnologischen, religiösen oder kulturellen Unterschiede werben unsere Blauschafe für ein friedliches Miteinander, Toleranz und ein Wir-Gefühl, das auf der Wertschätzung des Anderen basiert“, so Blauschäfer Rainer Bonk, der mit seiner Herde auch schon in MV zu Gast war - nämlich auf der Internationalen Gartenschau 2003 in Rostock.

Wichtiger Bestandteil der Aktion ist es, dass jeweils eines der blauen Schafe in der Stadt zurückbleibt, die der Herde „Weiderecht“ gewährt.

In einem Dokumentations-Katalog unter dem Titel „Weideplätze für friedliches Miteinander, Toleranz und Wir-Gefühl“ werden sich später alle Städte präsentieren, in denen die Blauschafherde Gastrecht genoss und wo deren Botschaft Unterstützung fand.



Foto: c. kettler / SN

Nachruf

Mit großer Betroffenheit haben wir vom plötzlichen Tod unseres ehemaligen Kollegen und Mitarbeiters

Rainer Baumann

erfahren.

Rainer Baumann war langjährig bei der Stadtverwaltung Schwerin beschäftigt - zuletzt bei der Vermessungs- und Geoinformationsbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim und der Landeshauptstadt Schwerin. Er wurde von den Kollegen und Mitarbeitern anerkannt und geschätzt.

Wir werden seiner in Ehren gedenken.

Unser Mitgefühl gilt in diesen Stunden seiner Familie.

Landeshauptstadt Schwerin

Die Oberbürgermeisterin

Der Personalrat

Tagesordnung der 31. Sitzung der Stadtvertretung

Die 31. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung findet am Montag, dem 21. Mai 2012, um 17.00 Uhr im Demmlersaal des Rathauses, Am Markt 14 statt.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
3. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
4. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 30. Sitzung der Stadtvertretung vom 30.04.2012
5. Personelle Veränderungen
6. Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 2012
 - 6.1. Haushaltsbegleitende Beschlüsse
 - 6.1.1. Nachhaltige Förderung der Mehrgenerationenarbeit im Stadtteiltreff Krebsförden
Einreicher: Ortsbeirat Krebsförden
 - 6.1.2. Förderung der Mehrgenerationenarbeit im Stadtteiltreff Krebsförden
Einreicher: Jugendhilfeausschuss
 - 6.1.3. Bereitstellung eines städtischen Zuschusses für eine durch den Landessportbund geförderte Sportstätten-Investitionsmaßnahme im Haushalt 2012
Einreicher: Ortsbeirat Neumühle, Sacktannen
 - 6.1.4. Stelle Kinderschutzbund
Einreicher: Jugendhilfeausschuss
 - 6.1.5. Rückstellung der Radwegebaumaßnahme Plater Straße in Richtung Consrade
Einreicher: Fraktion Unabhängige

- Bürger
 - 6.2. Beratung der Anträge der Mitglieder der Stadtvertretung, Fraktionen, Fachausschüsse und Beiräte
 - 6.3. Beratung der Veränderungslisten aus der Verwaltung zu den Ergebnissen der Finanzhaushalten und sonstigen Veränderungen zum Haushaltsplanentwurf zu § 8 der Haushaltssatzung (Bewirtschaftungsregeln) und zu weiteren Pflichtbestandteilen des Haushaltes
 - 6.4. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2012
Einreicher: Verwaltung
 7. Erweiterung des Mietspiegels 2014/2015 durch Einführung eines ökologischen Mietspiegels
Einreicher: SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
 8. Personal für das Jobcenter bereitstellen - Schnelle Bearbeitung von ALG-II-Bescheiden
Einreicher: CDU/FDP-Fraktion, SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
 9. Besetzung von Stellen in der Stadtverwaltung
Einreicher: CDU/FDP-Fraktion, SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
 10. Weitere EDV-Unterstützung für Verwaltungsprozesse
Einreicher: CDU/FDP-Fraktion
 11. Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung
Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger
 12. Betonlichtmasten in der Landeshauptstadt Schwerin
Einreicher: CDU/FDP-Fraktion

13. Durchsetzung der Straßenverkehrsordnung bei schwerwiegenden Parkverstößen
Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger
14. Personalentwicklungskonzept der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Schwerin - Fortschreibung 2012
Einreicher: Verwaltung
15. Sicherung der Handlungsfähigkeit der Stadtverwaltung zur Abgabe von Erklärungen im Sinne des § 38, Abs. 6, Satz 1 Kommunalverfassung M-V (Vier-Augen-Prinzip) durch vorübergehende Bevollmächtigung jeweils eines Amtsleiters der drei Fachdezernate
Einreicher: Verwaltung
16. Verkehrsfluss auf dem Obotritenring gewährleisten
Einreicher: CDU/FDP-Fraktion
17. Umsetzen der Skulptur vor der Schwimmhalle Lankow
Einreicher: Ortsbeirat Lanow
18. Soziale Stadt Schwerin Neu Zippendorf/Mueßer Holz
Einreicher: Verwaltung
19. Kooperationsvereinbarung für den Stadt-Umland-Raum Schwerin
Einreicher: Verwaltung
20. Vervollständigung der Beleuchtung und des Fußweges am Schulzenweg
Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger
21. Fahrradstreifen nach Neumühle entfernen
Einreicher: CDU/FDP-Fraktion
22. Beginn vorbereitender Untersuchungen zur Erweiterung des Sanie-

- ungsgebietes „Werdervorstadt/Wasserkante Bornhövedstraße“
Einreicher: Verwaltung
23. Erwerb von Geschäftsanteilen an der HIAT gGmbH über 10.500 Euro durch die Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)
Einreicher: Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
24. Gründung einer 100%-igen Tochtergesellschaft der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) für regenerative Energieprojekte Schwerin (GES)
Einreicher: Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
25. Kostenspaltung „Beleuchtungseinrichtung“ der Erschließungsanlage Stadionstraße
Einreicher: Verwaltung
26. Akteneinsichten

Nicht öffentlicher Teil

27. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
28. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
29. Ausschreibung u. Auftragsvergabe abfallwirtschaftlicher Leistungen aus Schweriner Haushalten zur Erfassung und Verwertung von Wertstoffen und Schadstoffen und das Betreiben von Recyclinghöfen- Erfassung u. Verwertung von Bioabfall und Grünschnitt
Einreicher: SDS Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin

gez. Stephan Nolte
Stadtpräsident

Spaziergang

Die Lokale Agenda 21 lädt am Sonntag, dem 20. Mai, um 10 Uhr alle interessierten Schwerinerinnen und Schweriner sowie Gäste der Landeshauptstadt zu einem Spaziergang in den Friedrichsthaler Wald ein. Unter der kundigen Führung von Revierförster Dittmar Beier absolvieren die Naturliebhaber innerhalb von zwei Stunden eine Rundstrecke und erfahren dabei viel Sehens- und Wissenswertes. Treffpunkt ist der Waldparkplatz am Heimweg, 200 Meter von der letzten Bushaltestelle der Linie 17 entfernt. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Schönheitskur für „Schirmkinder“

Seit Anfang Mai sind die beliebten „Schirmkinder“ vom Südufer des Pfaffenteichs verschwunden, denn sie bekommen eine Schönheitskur. Das Wasser, das oberhalb des Schirms austritt und über den Rand hinunter in die Hände des kleinen Jungen tropft, hat mit den Jahren eine weiße Kalkspur auf der Plastik hinterlassen. Die Kalkablagerungen an der Bronzeplastik von Stefan Horota werden jetzt im Auftrag der Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin entfernt. Ab Anfang Juni sollen die „Schirmkinder“ wieder in alter Schönheit am Pfaffenteich stehen.



Stadtansichten

Stadtansichten aus der Vogelperspektive und Landschaftsfotografie des Schweriner Fotografen Wolfhard Molter sind in der neuen Ausstellung im Erdgeschoss des Stadthauses Am Packhof 2-6 zu sehen. Die Luftbilder sind in den vergangenen sechs Jahren entstanden und zeigen u.a. die Altstädte von Dresden, Görlitz und Schwerin. Wolfhard Molter: „Ganz entscheidend ist das Wetter bei den Aufnahmen. Es darf nicht diesig sein, aber auch nicht allzu wolzig, weil die Wolken Schatten werfen.“ Die knapp 40 Fotografien von Wolfhard Molter sind bis Ende Mai im Stadthaus zu sehen.